

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sampt
ihrem Ge-
rete.
Gnaden-
stuel.

Vnd machet den Gnadenstuel von feinem golde / drithalb ellen lang / vnd
anderhalb ellen breit / Vnd machet zween Cherubim / von tichtem golde /
an die zwey ende des Gnadenstuels / Einen Cherub an diesem ende / den an-
dern an jenem ende. Vnd die Cherubim breiten ire Fligel aus / von oben her /
vnd deckten da mit den Gnadenstuel. Vnd ire Andlitz stunden gegen ander /
vnd sahen auff den Gnadenstuel.

Tisch.

Vnd er macht den Tisch von foern holz / zwo ellen lang / eine elle breit / vnd
anderhalb ellen hoch / vnd vberzog in mit feinem golde / Vnd macht in ei-
nen gülden Krantz vmbher. Vnd macht in eine Leisten vmbher einer hand
breit hoch / vnd macht einen gülden Krantz vmb die Leisten her. Vnd gos da-
zu vier gülden Rincken / vnd thet sie an die vier Ort / an seinen vier Füßen /
hart an der Leisten / das die Stangen drinnen weren / da mit man den Tisch
trüge. Vnd macht die Stangen von foern holz / vnd vberzog sie mit gold /
das man den Tisch da mit trüge. Vnd macht auch von feinem golde das ge-
rete auff den Tisch / Schüsseln / Becher / Kannen vnd Schalen / da mit man
aus vnd einschencket.

Leuchter

Vnd macht den Leuchter von feinem tichtem golde / Daran waren / der
schafft mit rhören / schalen / kneuffen vnd blumen. Sechs Rhören giengen
zu seinen seiten aus / zu iglicher seiten drey rhören / drey Schalen waren an ig-
lichem rhor mit Kneuffen vnd Blumen. An dem Leuchter aber waren vier
schalen mit kneuffen vnd blumen / ja vnter zwo rhören ein knauff / Das also
sechs rhören aus in giengen / vnd ire kneuffe vnd rhören daran / Vnd war al-
les aus tichtem feinem gold. Vnd macht die sieben Lampen / mit iren Liecht-
schneuzen / vnd Lesschnepffen von feinem gold / Aus einem Centner seines
golds macht er in / vnd alle sein Gerete.

VII.
Lampen.

Reuch-
altar.
Exo.30.

Er macht auch den Reuchaltar von foern holz / ein ellen lang vnd breit /
gleich vierecket / vnd zwo ellen hoch / mit seinen Hörnern. Vnd vberzog in
mit feinem golde / sein dach vnd seine wende rings vmbher / vnd seine Hörner.
Vnd macht in ein Krantz vmb her von golde / vnd zween gülden Rincken vn-
ter dem krantz / zu beiden seiten / Das man Stangen drein thet / vnd in da mit
trüge / Aber die stangen macht er von foern holz / vnd vberzog sie mit golde.
Vnd macht die heilige Salbe / vnd Reuchwerg von reiner specerey / nach Apo-
teker kunst.

XXXVIII.

Brand-
opfersaltar
Exo.27.
2. Para.1.



Vnd machte den Brandopfersaltar von foern holz / fünff ellen
lang vnd breit / gleich vierecket / vnd drey ellen hoch. Vnd mach-
te vier Hörner die aus in giengen / auff seinen vier ecken / vnd
vberzog in mit erz. Vnd macht allerley gerete zu dem Altar /
Aschentöpfe / schauffeln / becken / kneuel / kolpfannen / alles von
erz. Vnd macht am Altar ein Gitter / wie ein neze / von erz vmbher / von vn-
ten auff bis an die helfft des Altars. Vnd gos vier Rincken / an die vier ort des
ehenen gitters zu stangen / Die selben macht er von foern holz / vnd vberzog sie
mit erz / vnd thet sie in die rincken an den seiten des Altars / das man in da mit
trüge. Vnd machet in inwendig hol.

Hand-
fas.
Exo.30.

Vnd macht das Handfas von erz / vnd seinen Fus auch von erz / gegen
den Weibern / die fur der thür der Hütten des Stiffts dienetten.

Vorhof
mit seinen
vmbhengen
Exo.27.

Vnd er machte einen Vorhof gegen Mittag mit einem vmbhang / hundert
ellen lang / von gezwirnter weisser seiden / mit iren zwenzig seulen / vnd
zwenzig füßen von erz / aber ire kneuffe vnd reiffe von silber. Des selben glei-
chen gegen Mitternacht hundert ellen / mit zwenzig seulen / vnd zwenzig füßen /
von erz / aber ire kneuffe vnd reiffe von silber. Gegen dem Abend aber funff-
zig ellen / mit zehen seulen / vnd zehen füßen / aber ir kneuffe vnd reiffe von silber.

(Weibern)
Diese Weiber wa-
ren die andechti-
gen Widwen vnd
Weiber / die mit
fasten vnd beten
für der Hütten
Gott dienten /
Wie i. Reg. 2. sei-
get. Vnd Paulus i.
Tim. 5. beschrei-
bet. Wie auch S.
Lucas die heilige
Prophetin Hanna
gegen